

FACTSHEET ZECKEN ÜBERTRAGBARE KRANKHEITEN

Das Wichtigste in Kürze

- Nur wenige Zeckenarten stechen und übertragen Krankheitserreger, die beim Menschen Krankheiten verursachen.
- Die in einer Region verbreiteten Krankheiten hängen von den örtlichen Zeckenarten ab.
- Zecken leben in grasbewachsenen, buschigen oder bewaldeten Gebieten und auf Tieren.
- Aktivitäten im Freien erhöhen das Risiko einer Exposition - sogar im eigenen Garten.
- Lassen Sie sich gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) impfen, wenn Sie sich in einem betroffenen Gebiet aufhalten.



Krankheit

Je nach geografischer Region und Art können Zecken verschiedene Krankheitserreger übertragen. Zu den durch Zecken übertragenen Krankheiten gehören beispielsweise die humane Ehrlichiose, Lyme-Borreliose, Tularämie, Babesiose, Zeckenrückfallfieber, Rocky-Mountains-Fleckfieber, andere Rickettsiosen, einige arbovirale Krankheiten und mehrere Flaviviren, die eine Gehirnentzündung verursachen können, wie z. B. die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Einige Zecken können zudem eine Zeckenlähmung verursachen.

Zu den in Europa häufig von Zecken übertragenen Krankheiten gehören die Lyme-Borreliose, die FSME und die Tularämie.

In den USA (und in geringerem Masse auch in Südamerika) sind wichtige durch Zecken übertragene Krankheiten Babesiose, Anaplasmose und Ehrlichiose, die Powassan-Virus Erkrankung und das 'Schwere Fieber mit Thrombozytopenie-Syndrom' (STFS = severe fever with thrombocytopenia syndrome).

Andere wichtige von Zecken übertragene Krankheitserreger sind bakterielle Organismen, die Rickettsiosen verursachen und weltweit verbreitet sind. Bei Reiserückkehrern gelten Rickettsiosen als die vierthäufigste Ursache für Fieber. Zu den Symptomen gehören Hautausschlag, Bauchschmerzen und eine trockene, schwarze oder dunkle Kruste an der Einstichstelle.

Übertragung

Durch Zecken übertragene Krankheiten werden meistens durch den Stich infizierter Zecken übertragen. Das Risiko eines Zeckenstichs ist generell erhöht für Reisende, die ausgedehnten Outdoor-Aktivitäten nachgehen (z.B. Jagen, Wandern, Campen oder Feldarbeiten in bewaldeten oder buschigen Gebieten sowie bei Gartenarbeiten in der Nähe solcher Gebiete). Das Risiko, sich mit Rickettsien zu infizieren, besteht insbesondere für Reisende, die in der Wildnis Afrikas - insbesondere im südlichen Afrika - auf Safari gehen. Das Risiko, am sogenannten Murinem Typhus zu erkranken, ist für Reisende in Risikogebieten am höchsten, wenn sie Kontakt zu flohbefallenen Katzen und Hunden haben oder sich in von Nagetieren befallenen Gebieten aufhalten.

Bei einigen Krankheiten gibt es auch andere Übertragungswege. So kann beispielsweise Babesiose durch Bluttransfusionen sowie während der Schwangerschaft auf das ungeborene Kind übertragen werden.

Vorkommen / Risikogebiete

Durch Zecken übertragene Krankheiten können weltweit auftreten, die Verbreitung hängt jedoch von der geografischen Lage ab (siehe Karte).

Zu den Gebieten mit erhöhtem FSME-Risiko gehören Mittel- und Osteuropa sowie die baltischen und nordischen Länder. FSME ist zudem in Russland weit verbreitet – von der westlichen Grenze zu Europa bis zur östlichen Landesgrenze.

Lyme-Borreliose ist die häufigste durch Zecken übertragene Infektion in den gemäßigten Zonen Europas, Nordamerikas und Asiens, und ihre geografische Verbreitung nimmt kontinuierlich zu. Mitteleuropa ist die Region mit den höchsten Zeckeninfektionsraten in Europa, insbesondere in Österreich, der Tschechischen Republik, Süddeutschland, der Schweiz, der Slowakei und Slowenien. Dort sind mehr als 10 % der jungen Zecken (Nymphen) und über 20 % der erwachsenen Zecken infiziert.

Babesiose kommt in bestimmten Regionen Nordamerikas und in bewaldeten Gebieten Europas und Ostasiens vor.

Die **Anaplasmose** ist in Nordamerika, Europa und China verbreitet.

Ehrlichiose tritt häufig in den USA, in bestimmten Regionen Europas, in Südamerika und in Afrika auf.

Die **Powassan-Krankheit** kommt im Nordosten der USA und im fernöstlichen Russland vor, während das **Schwere Fieber mit Thrombozytopenie-Syndrom** (SFTS) in den USA und im asiatisch-pazifischen Raum auftritt.

FACTSHEET

ZECKEN ÜBERTRAGBARE KRANKHEITEN

Rickettsiosen sind weltweit verbreitet. Das afrikanische Zeckenstichfieber (ATBF) ist die am häufigsten gemeldete Rickettsieninfektion, die auf Reisen erworben wird. Sie ist im südlichen Afrika verbreitet, insbesondere in Botswana, Südafrika und Simbabwe. Das Mittelmeer-Fleckfieber (MSF), das bei Rückreisenden aus den USA und dem Vereinigten Königreich gemeldet wurde, tritt in weiten Teilen Afrikas, Europas, Indiens und des Nahen Ostens auf. Das Rocky-Mountain-Fleckfieber (RMSF) ist dagegen Kanada, Teilen von Mittel- und Südamerika sowie in den USA weit verbreitet.

Das **Krim-Kongo-Hämorrhagische Fieber (CCHF)** ist eine seltene, aber schwerwiegende Viruserkrankung, die durch Zeckenstiche oder Kontakt mit infiziertem Tierblut übertragen wird. Es ist das am weitesten verbreitete virale hämorrhagische Fieber und kommt in Süd- und Osteuropa, dem Mittelmeerraum, Nordwestchina, Zentralasien, Afrika, dem Nahen Osten und dem Indischen Subkontinent vor. Personen, die im Gesundheitsbereich arbeiten und/ oder mit Nutztieren umgehen, haben ein höheres Risiko, sich zu infizieren.

Symptome

Die Symptome variieren je nach dem von der Zecke übertragenen Erreger. Das Leitsymptom ist in der Regel Fieber, manchmal in Kombination mit spezifischen Hautbefunden (wie Ausschlag und/oder dunkler Schorf an der Einstichstelle). Einige Infektionen verlaufen mild, während zum Beispiel die FSME zu einer Infektion des Gehirns (Enzephalitis) oder der Hirn- und Rückenmarkshäute (Meningitis) führen kann. Bei der Lyme-Borreliose wird besonders die Entwicklung neurologischer motorischer oder sensorischer Beeinträchtigungen gefürchtet. Unter den Rickettsiosen können Fleckfieber in 20%–60% der unbehandelten Fälle tödlich verlaufen, während andere Arten nur milde Infektionen verursachen. Für CCHF, siehe [CDC LINK](#).

Behandlung

Gegen die meisten bakteriellen durch Zecken übertragenen Krankheitserreger, einschliesslich Borreliose, Rickettsien, Babesiose und Tularämie, gibt es eine spezifische antibiotische Behandlung. Gegen die meisten viralen durch Zecken übertragenen Krankheitserreger (wie z.B. FSME) gibt es jedoch keine spezifische Behandlung.

Vorbeugung

Der Schlüssel zur Vorbeugung von durch Zecken übertragenen Krankheiten liegt darin, sich vor Zeckenstichen zu schützen (siehe auch Merkblatt "[Prävention von Mücken- und Zeckenstichen](#)"):

- Verwenden Sie Insektenschutzmittel (Repellentien)
- Tragen Sie langärmelige Hemden, Hosen und Socken
- Behandeln Sie die Kleidung und Ausrüstung mit 0,5 % Permethrin
- Führen Sie nach Aufenthalt im Freien gründliche Zeckenkontrollen durch! Wichtig: Bei einigen Krankheitserregern ist die Anhaftungsdauer der Zecke entscheidend für eine erfolgreiche Krankheitsübertragung. Ein schnelles Entfernen der Zecke kann daher eine Infektion verhindern!

Die beste Prävention gegen FSME ist die Impfung! Diese wird empfohlen, wenn man in einem endemischen Gebiet lebt oder reist. Der Impfstoff schützt gegen alle Virus-Subtypen.

Wichtig

- Achten Sie in Risikogebieten auf einen guten Zeckenschutz: Tragen Sie hautbedeckende Kleidung und geschlossene Schuhe und verwenden Sie Repellentien.
- Nach dem Aufenthalt in Risikogebieten: Überprüfen Sie Ihren Körper auf Zecken, entfernen Sie diese sofort und desinfizieren Sie den Stich.
- Überwachen Sie die Einstichstelle und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Symptome auftreten. Bei Symptomen nach einer Reise in den Tropen: konsultieren Sie einen Spezialisten in Tropen- und Reisemedizin!
- Die FSME-Impfung wird allen Bewohnern in endemischen Gebiete sowie Reisenden empfohlen, die solche Gebiete besuchen, insbesondere denen, die Outdoor-Aktivitäten nachgehen.

Weitere Informationen / Referenzen

- [Bundesamt für Gesundheit](#)
- [CDC](#)
- [ECD](#)
- [TripPrep Zecken-übertragene](#)
- [TripPrep Arthropodenbefall und Envenomation bei Reisenden](#)
- [Global Health Presse](#)